

Brandschutz zum Erleben und Anfassen

Highlight | Am 28. und 29. August verwandelt sich VAZ in „heißen“ Schauplatz.

ST. PÖLTEN | Was passiert bei einem Wohnungsbrand genau? Und welche Möglichkeiten gibt es, sich und andere bereits vorab zu schützen? All diese Fragen und noch vieles mehr werden am 28. und 29. August im VAZ beantwortet, wenn First Safety Engineering (FSE) Fachbesucher und Interessierte zum großen Vorführungs-Highlight einlädt. An zwei Tagen wird das Phänomen Brandschutz durch Live-Brandversuche im Maßstab 1:1, Fachvorträge, Produktvorstellungen und Expertentagungen hautnah erlebbar gemacht. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter www.fse.at/bshighlight.

Von Martin Gruber-Dorringer und Thomas Werth

ST. PÖLTEN | Eine Woche noch, dann verdoppelt sich wieder für einige Tage die Einwohnerzahl St. Pöltens. Das Frequency ist zu Gast und lockt täglich 50.000 Menschen auf das Festivalgelände. Das ist natürlich eine große Herausforderung für Einsatzkräfte, Sicherheitspersonal und die Organisatoren. In dem Trübel behalten im Sicherheitsbereich vor allem zwei Personen den Überblick. Michael Bachel vom Veranstaltungsservice St. Pölten und Stadtpolizeikommandant Franz Bächler.

„Wenn in eine 60.000 Einwohner-Stadt 50.000 Besucher kommen, wird es Beeinträchtigung geben.“

Wir versuchen das aber, so gut wie möglich mit diversen Maßnahmen abzufedern“, sieht Michael Bachel dem Frequency-Wochenende mit Zuversicht entgegen. Gemeinsam mit der Exekutive erarbeitet die Stadt konkrete Maßnahmen, damit auch die Wünsche der Anrainer während des Festivals besser umgesetzt werden können. „Die Anrainerbeschwerden sind zum größten Problem des Festivals geworden. Das hat ein Umdenken bei allen erzeugt, dass man sich mehr darum kümmern muss“, erklärt Bächler.

Mit mehr Fläche gegen Wildcamper

Durch ein neues Parkleitsystem sollen mehr Besucher über die Ost-Abfahrt zum Festivalgelände gelangen und dadurch den Stöden entlasten. Insgesamt gibt es um zehn Hektar mehr Parkfläche und um vier Hektar mehr Campingfläche. Darauf werden auch mehr mobile Toilette-Anlagen zu finden sein als in den Vorjahren. „Dadurch

Neue Strategie bei

Frequency | 600 Securitys sorgen neben Einsatzkräften für Sicherheit.

wollen wir die Leute davon abhalten, wild zu campen und sich in die dafür vorgesehenen Bereiche zu begeben“, hofft Bachel. Als Beispiel nennt er die Kleingartensiedlung in Stattersdorf, wo es auch einen Doppelzaun geben wird. Ein weiterer wird in der Christian Arlt-Gasse installiert. Auf den Parkflächen wird das Personal die Besucher empfangen und eine Übersicht über mögliche freie Parkplätze geben können.

Vier Bandausgabestellen sollen ebenfalls für einen reibungslosen Ablauf beim Ankommen sorgen. Mit dem Band geht es dann auf die Campingflächen und von dort zur Bühne. „Wichtig ist es, dass die Wege von Auto zum Zelt möglichst kurz gehalten werden. Damit gibt es dann auch wenig Beweggründe, die Autos in den Siedlungen zu parken“, weist Bachel darauf hin, dass es auch keine Zugänge zum Festivalgelände durch Siedlungsgelände geben wird. Diese wird es nur beim VAZ selbst, in Stattersdorf beim Johannisgraben und beim Caravancampen in Spratzern geben. Generell



Der Leiter des Veranstaltungsservice St. Pölten, Michael Bachel, setzt gemeinsam mit der Polizei Maßnahmen um, die die Festivalzeit für Anrainer angenehmer machen sollen.

Foto: Martin Gruber-Dorringer

Anrainer-Schutz

Doppelzäune, Patrouillen und mehr Abstand zu den Siedlungen.

Sonstige Maßnahmen betreffen noch eine Verbreiterung der Brücke über den Mühlbach und eine besondere Transparenz.

Neues Parksystem soll Entlastung bringen

Das Parkproblem sollen Anrainerkarten in eigenen Bereichen und Abschleppzonen lösen. „Dort wird heuer rigores abgeleitet und wir werden am Anreisetag intensiver die Parksituation kontrollieren“, warnt Bächler. Die Polizei werde auch auf die Lärmproblematik achten. Angesprochen sind damit vor allem jene Leute, die nach der letzten Band ihre Musikanlagen auspacken. „Das ist für die Anrainer oft störender als die

Musik von der Bühne.“ Auch präventiv gegen Diebstahl wird die Polizei unterwegs sein, wenngleich Bächler weiß, dass dies oft leere Kilometer seien, die seine Kollegen zurücklegen. „Wenn jemand in der Menge sein Handy bis zur Hälfte aus der Geschäftstasche ragen hat, kann man kaum etwas tun.“ Bächler versteht generell nicht, warum Leute neueste elektronische Geräte auf ein Festival mitnehmen und diese auch ohne Aufsicht in Zelten zurücklassen.

Anrainer-Hotline

Ab Montag, 12. August, 9 Uhr bis Sonntag, 18. August, 12 Uhr; ☎ +43(0)665/65134028.

Mit Ausweis einer Toten geparkt

ST. PÖLTEN | Den Ausweis einer toten Verwandten nutzte ein Lenker, um auf einem Behindertenparkplatz an der Josefstraße zu parken. Er wurde angezeigt.

Aus Lieferwagen Werkzeug gestohlen

ST. PÖLTEN | Einen im Stadtzentrum geparkten Lieferwagen brachen Unbekannte am 1. August auf. Sie stahlen Werkzeug.

CHRONIK IN KÜRZE

Entfeuchtungsgerät abmontiert

ST. PÖLTEN | Unbekannte stahlen zwischen 15. und 30. Juli in einer Wohnhausanlage in der Josefstraße ein fix verbautes Luftentfeuchtungsgerät.